

Merkblatt «macOS»

«macOS» ist ab der Version 10.12 die Bezeichnung des Betriebssystems für Macintosh-Computer. Vorher lautete die Bezeichnung «Mac OS X». – Dieses Merkblatt hat nicht den Anspruch, eine systematische Darstellung von Merkmalen des Betriebssystems «macOS» zu sein. Es fasst lediglich die Tipps und Hinweise zusammen, die an der Präsentation vom 26. Januar 2017 vermittelt wurden.

1. Wo ist der Zeiger?

Durch Schütteln der Maus wird der Zeiger für einen kurzen Moment stark vergrössert und kann so lokalisiert werden. (Ggf. in Systemeinstellungen / Bedienungshilfen / Anzeige aktivieren.)

2. Was ist das für ein Dokument?

Abgesehen von den Dokumenten, die lediglich mit einem für die Art des Dokumentes spezifischen Symbol angezeigt sind, werden in der Symboldarstellung die meisten Dokumente mit einer kleinen Vorschau dargestellt. Aber damit ist es kaum möglich, bei ähnlichen Dokumenten zu entscheiden, welches nun das Gesuchte ist. Die Dokumentvorschau kann aber ganz einfach vergrössert werden, ohne dass das Dokument mit einem Programm geöffnet werden muss. Dazu muss das Dokumentsymbol ausgewählt sein und dann die Leertaste angetippt werden. Ist es das Richtige, so kann es aus diesem Fenster direkt mit einem für diese Dokumentart geeigneten Programm geöffnet werden.

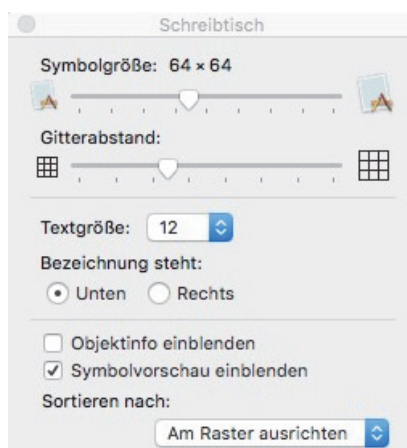
3. Darstellungsarten der Dokumente in Finderfenstern

Die Darstellungsart des Inhaltes kann in der Kopfleiste jedes Finderfensters gewählt werden:



3.1 Symbole

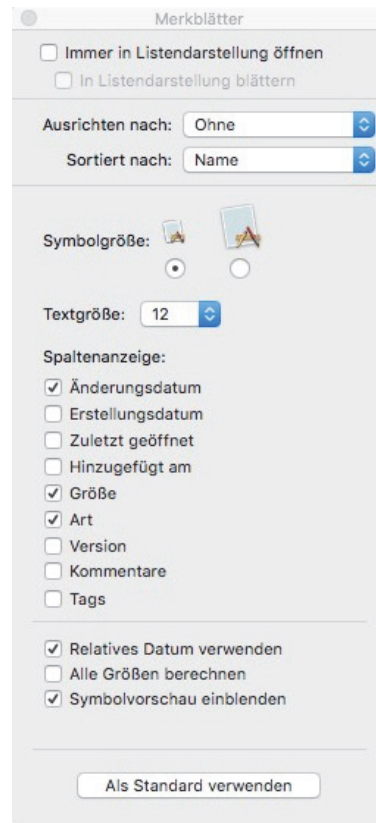
Auf dem Schreibtisch werden die Dokumente immer als Symbole dargestellt. Symbolgrösse und Gitterabstand können im Fenster, das mit dem Finderbefehl «Darstellung/Darstellungsoptionen einblenden» geöffnet wird, eingestellt werden:



Ausser bei Ordnern mit Bildern ist Symboldarstellung in Finderfenstern eher die Ausnahme.

3.2 Liste

Die Listendarstellung ist sehr praktisch, weil durch Anklicken eines Spaltenkopfes die Darstellungsreihenfolge einfach und rasch den Bedürfnissen angepasst werden kann. Zudem können auch längere Dateinamen vollständig angezeigt werden. Welche Informationen angezeigt werden sollen, wird auch hier im gleich aufgerufenen Fenster für die Darstellungsoptionen bestimmt – das Fenster sieht für die Listendarstellung ganz anders aus als für Symbole.



3.3 Spalten

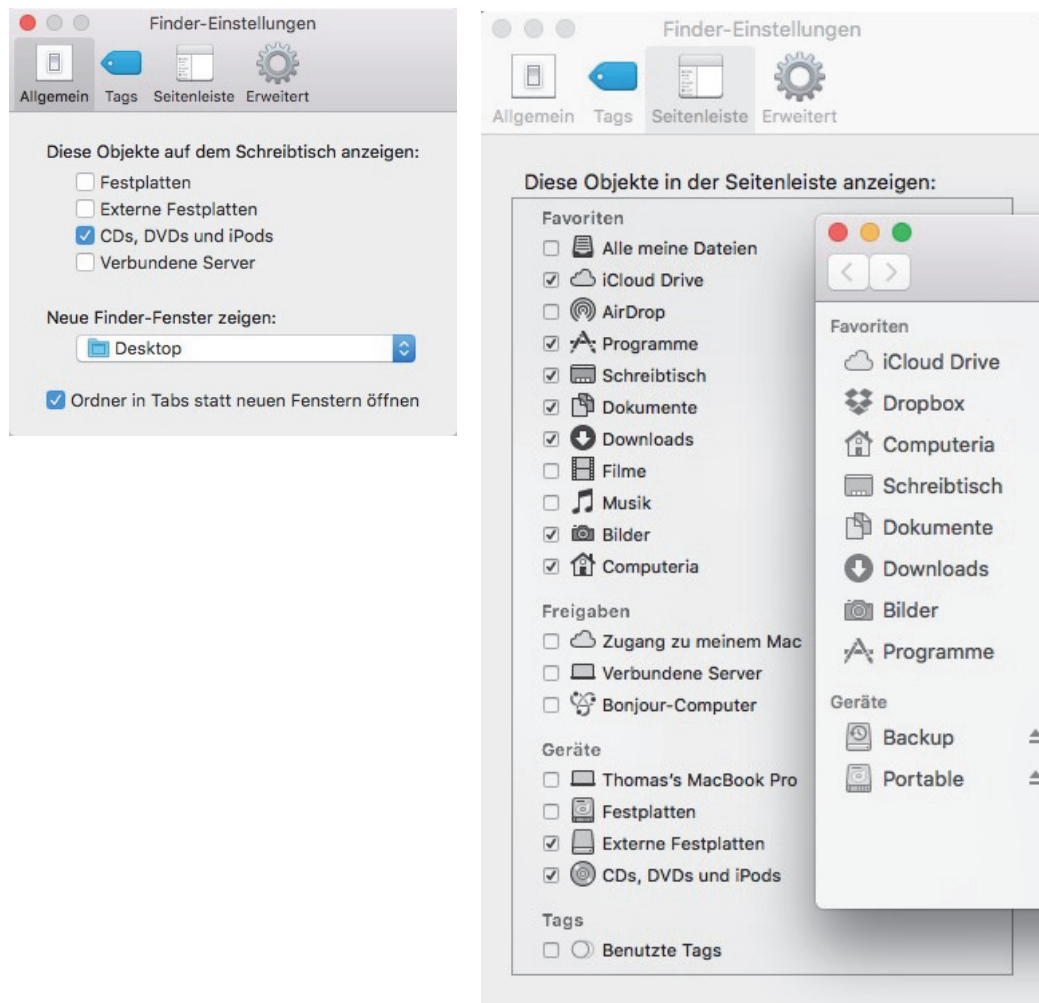
Die Spaltendarstellung ist vor allem dann praktisch, wenn die Anordnung von Objekten zwischen Hierarchiestufen gewechselt werden soll. In der untersten Hierarchiestufe wird bei Auswahl eines Objektes auch die vergrößerte Vorschau angezeigt. Die Dokumentnamen werden meist stark gekürzt, so dass es mühsam ist, zwischen Dokumenten mit ähnlichen Namen zu unterscheiden, z.B. Protokollen, bei denen nur das im Namen codierte Datum verschieden ist.

3.4 Blättern (Cover Flow)


Diese Darstellungsart ist vor allem dann praktisch, wenn in einem Ordner ein Dokument gesucht wird, dessen Namen unbekannt oder nicht kennzeichnend ist, wie z.B. bei Fotos nach dem Import von der Kamera. Bei einer grossen Anzahl von Dokumenten ist aber auch das relativ mühsam.

4. Finder-Einstellungen

Die Findereinstellungen können im Menü «Finder» aufgerufen werden. Es lassen sich verschiedene Bedienungsmerkmale aktivieren oder ausschalten, z.B. ob beim Leeren des Papierkorbes sicherheits- halber nochmals nachgefragt werden soll. In der Rubrik «Allgemein» lässt sich festlegen, welche Objekte auf dem Schreibtisch dargestellt werden sollen. Wer lieber einen aufgeräumten Schreibtisch hat, wird sie eher in der Seitenleiste der Finderfenster darstellen lassen, was in der dritten Rubrik konfiguriert werden kann. Im zweiten Bild ist auch gleich zu sehen, was die gezeigte Einstellung bewirkt:



5. Systemeinstellungen

Es werden hier nur ein paar wenige der vielen Einstellmöglichkeiten erläutert. Mit Klick auf das Symbol  in der Kopfleiste des Einstellungsfensters kann immer zur obersten Ebene der Systemeinstellungen zurückgekehrt werden.

5.1 Bedienungshilfen / Anzeige

In dieser Rubrik – und nicht etwa unter «Maus & Trackpad» – kann der Zeiger permanent vergrößert werden.

5.2 Bedienungshilfen / Zoomen

Die Normaleinstellung ist so, dass mit gedrückter CTRL-Taste und Rollen der ganze Bildschirm vergrößert wird. Eine gute Alternative ist die Einstellung «Bild-in-Bild» für den Zoomstil. Damit wird nur ein kleiner Bereich des Bildschirms vergrößert, was sinnvoll ist, wenn nur eine bestimmte Stelle eines Dokumentes ganz wörtlich unter die Lupe genommen werden soll.

5.3 Sprache & Region

Bei den «Bevorzugten Sprachen» sollte «Deutsch (Schweiz)» an oberster Stelle stehen, damit die ständigen Korrekturvorschläge mit «ß» vermieden und die korrekten Trennungen verwendet werden. Unter «Weitere Optionen» lässt sich z.B. ein Leerzeichen statt des Apostrophs als Tausendertrenner für Zahlendarstellungen wählen – das sieht wesentlich edler aus und wird z.B. in Firmen-Jahresberichten durchwegs so verwendet.

5.4 Tastatur

Bei den Einstellungen für die Tastatur gibt es verschiedene Rubriken. Unter «Tastatur» lässt sich z.B. die Ansprechverzögerung einstellen.



Die unterste Option, mit der die Übersichten in den Menüleiste zur Anzeige gebracht werden, sollte unbedingt aktiviert sein.

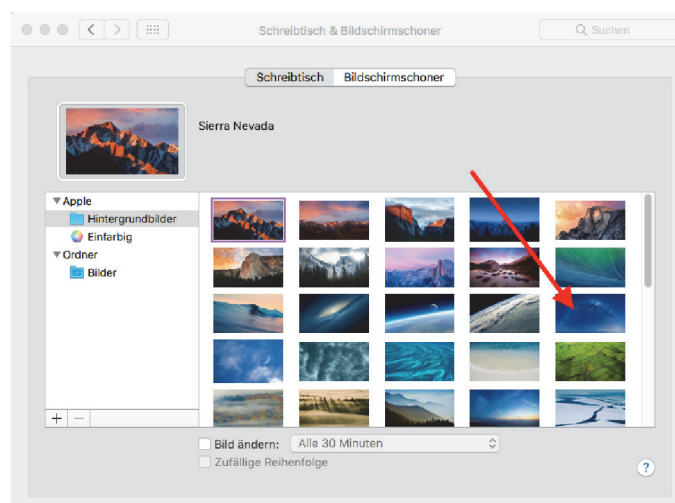
Unter «Text» lassen sich häufig verwendete Floskeln definieren, so dass z.B. «mfg» durch «Mit freundlichen Grüßen» ersetzt wird. Auch die Art der zu verwendenden Anführungszeichen kann bestimmt werden, z.B. « » oder „ „ statt " ".

Die «Kurzbefehle» können individuell konfiguriert werden – ein- oder ausgeschaltet, oder abgeändert.

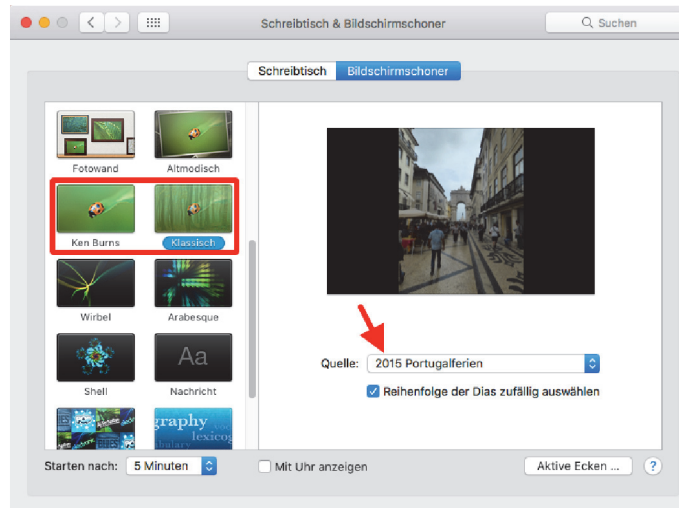
Als Eingabequelle ist normalerweise «Schweiz, deutsch» aktiviert. Es können aber weitere Tastaturlayouts dazugefügt und aktiviert werden. Die Eingabequellen sollten in der Menüleiste angezeigt sein.

5.5 Schreibtisch und Bildschirmschoner

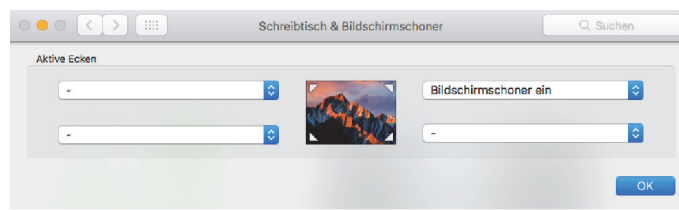
Jede Generation von macOS hat ein eigenes Bild für den Schreibtisch, so das aktuelle macOS «Sierra» ein wunderschönes Bild der Sierra Nevada. Mit Vorteil wird aber ein etwas ruhigeres Bild gewählt, auf dem die Symbole der auf dem Schreibtisch liegenden Dateien besser erkannt werden:



Bildschirmschoner waren seinerzeit mit den Röhrenbildschirmen wesentlich wichtiger als mit den modernen, da das immer gleiche Bild je nach Qualität der Röhre leicht eingebrannt wurde. Heute ist es viel wichtiger, dass bei Verwendung in öffentlichen Räumen nicht jeder Passant möglicherweise vertrauliche Information sehen kann.



Bei aktivem Bildschirmschoner wechselt das Bild jeweils nach ein paar Sekunden. Die Art der Bild-darstellung wird links gewählt, mit Vorteil nicht allzu nervös, also «Klassisch» oder «Ken Burns». Vor allem für zu Hause ist es reizvoll, sich die Fotos der letzten Ferien anzeigen zu lassen. Der entsprechende Ordner lässt sich rechts auswählen. Typisch wird der Schoner nach 5 Minuten ohne Benutzeraktivität eingeschaltet. Es kann aber eine Bildschirmecke angegeben werden, in welcher der Schoner mit dem Zeiger auf der Stelle aktiviert werden kann:

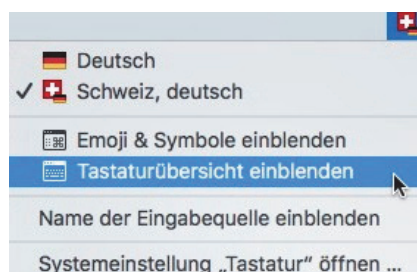


5.6 Dock

Standardposition des Docks ist unten. Wenn das stört, kann es auch links oder rechts positioniert werden. Die Symbolgröße lässt sich bestimmen und auch die Vergrößerung des anvisierten Dockbereichs.

6. Spezielle Zeichen in Text einfügen

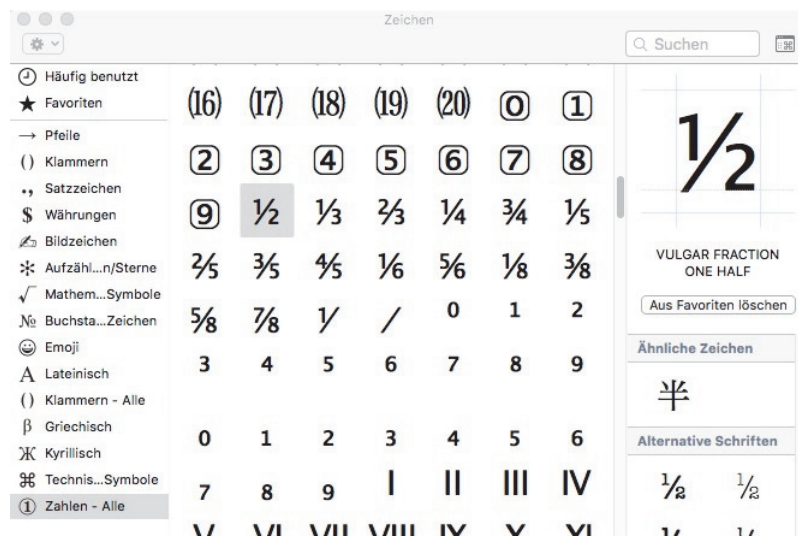
Schon seitdem es den Mac gibt, können über die Tastatur unter Benützung der beiden Tasten $\hat{}$ (Shift) und \backslash (alt) sehr viele Sonderzeichen in den Text eingefügt werden. Wenn das Zeichen nicht geläufig ist, so kann es leicht gefunden werden, indem die Tastaturübersicht eingeblendet



und die entsprechenden Modifikationstasten gedrückt werden:



Aber nicht nur diese, sondern auch weitere Sonderzeichen wie $1/4$, alle hoch- und tiefgestellten Zahlen (Exponenten und Indizes), Pfeile etc. oder Emoticons lassen sich leicht einfügen. Dazu wird die Option «Emoji & Symbole einblenden» gewählt.



Die Symbole sind in der geeigneten Gruppe leicht zu finden. Mit Doppelklick auf das gewünschte Symbol wird es in das aktuelle Dokument eingefügt, egal ob gerade mit Mail, MS Word oder sonst einem Programm gearbeitet wird.

Ein wichtiges Sonderzeichen, das zuerst aktiviert werden muss, ist das nicht umbrechende Leerzeichen, mit dem z.B. verhindert wird, dass in einem Datum wie «1. Januar» der Text vor dem Monatsnamen umgebrochen wird. Mit dem Zahnrad links oben wird die Listenbearbeitung aktiviert, ganz zuun-
terst die Code-Tabellen und dort der Unicode eingeschaltet. Das gesuchte Zeichen befindet sich im Bereich «Ergänzungen zu Lateinisch-1» auf der Position 00A0, also direkt vor dem « $\grave{\text{ı}}$ ». Das Zeichen sollte als Favorit gespeichert und dort an die erste Position gezogen werden, damit es künftig rasch gefunden wird.

☞ Für Indizes und Exponenten sollten unbedingt die entsprechenden Symbole, z.B. CO_2 oder m^3 , verwendet werden und nicht die Stilmerkmale für Hoch- oder Tiefstellung, bei deren Benutzung der Zeilendurchschuss ober- oder unterhalb der Zeile in der sie stehen vergrößert wird (CO_2 oder m^3), was ein sehr unschönes Bild ergibt. Diese Bemerkung gilt natürlich genau so unter Windows wie für die Arbeit mit macOS.

7. Schlussbemerkungen

Das sind nur ein paar wenige Aspekte von macOS. Die Systemeinstellungen lassen viele Personalisierungen zu. Es kann ohne Scheu damit experimentiert werden.